

52 Projekte der freischaffenden Darstellenden Kunst werden von der Behörde für Kultur und Medien Hamburg gefördert. Eines wird eine Performance im Kunstverein Harburger Bahnhof werden ...

Für die Spielzeit 2023/24 haben sich die vier Fachjürs für die Förderung von 52 Projekten ausgesprochen. Dieses Jahr wurde im regulären 3-Jahres-Turnus zudem über die Festivalförderung entschieden. Gefördert wird mit 375.000 Euro über die nächsten drei Jahre das Festival Hauptsache Frei. Das Festival hat sich als wichtiger Impulsgeber für die Freie Szene Hamburgs und darüber hinaus bewiesen.

Im nicht nachlassenden Krisenmodus und unter anhaltend herausfordernden Arbeitsbedingungen für die freischaffenden darstellenden Künstlerinnen und Künstler wurde über das Online-Antragsverfahren eine große Anzahl von Projektanträgen für die Spielzeit 23/24 eingereicht. Die unabhängigen Mitglieder der Fachjürs haben Förderempfehlungen für 52 Projekte aus den Bereichen

Sprechtheater/Musiktheater/Performance, Tanz, Kinder- und Jugendtheater, Basis- und Rechercheförderung, Konzeptions- und Nachwuchsförderung sowie Festivalförderung ausgesprochen.

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien: *„Die täglichen Meldungen machen uns gerade unaufhörlich bewusst: Freiheit ist keine Selbstverständlichkeit, sie ist ein Gut, das es jeden Tag zu schützen gilt. Die Szene der Freien Darstellenden Künste verteidigt Jahr um Jahr ebendiese Freiheit auf hartnäckige wie ermutigende Weise, inhaltlich und strukturell. Von Arbeitsbedingungen über Nachhaltigkeit bis Zusammenhalt – die eingereichten Anträge spiegeln eine enorme thematische Bandbreite wider, die die Unverzichtbarkeit der Freien Szene einmal mehr verdeutlicht.“*

Förderempfehlungen im Juryverfahren zur Spielzeit 2023/24

Kinder- und Jugendtheater

Göktug Engel; PERFORMANCE1: MACHT UND HUMOR; 23.000 €; MUT! Theater

Nora Kühnhold; BORKENBICHA (AT); 42.000 €; FUNDUS Theater

Ursina Tossi; GESPENSTER Tanz für junges Publikum mit-u. ohne Sehbehinderung u. Gehörlosigkeit; 46.000 €; Kampnagel

Caroline Heinemann; Die Welt ist... () am Anfang () im Wandel () am Arsch; 26.500 €; Klosterschule Hamburg

Teresa Hoffmann; WE CARRY (AT); 46.000 €; FUNDUS Theater

Sabine Dahlhaus; kirsch kern Compes & Co.; Wohin mit dem Elefanten? Ein Spiel auf kleinstem Raum für Kinder ab 3 J.; 43.000 €; FUNDUS Theater

Teresa Lucia Rosenkrantz; Das Battle der tollkühnen Dreizehn; 37.000 €; Klabauter Theater

Barbara Schmidt-Rohr; DO BUTTERFLIES CRY? (AT); 36.500 €; Bühne im Bunker

Tanz

Josep Caballero Garcia; EIN CHOREOGRAPHISCHES KONZERT FÜR DISPARATE FAMILIEN

(AT); 47.000 €; Kampnagel

Marcelo Doño; METAXIS, OR THE CONDITION OF IN-BETWEENNESS (AT); 42.000 €;
Kampnagel

Swaantje Gieskes; ARE YOU READY TO HANG YOUR CASTAGNETS, CARMEN? (Leaving
Carmen) (AT); 35.000 €; LICHTHOF Theater

Mark Christoph Klee; FOLLOW THE DOPAMINE – ADHS spürbar gemacht für neurotypische
Gehirne; 24.000 €; LICHTHOF Theater

Gifty Lartey; Lemme Talk; 27.000 €; Kampnagel

Patricia Carolin Mai; Hat jemand Lust?; 47.000 €; Kampnagel

Maria Yolanda Morales Hernández; I want to be a Swamp!; 38.000 €; Höltigbaum,
Stellmoorer Tunneltal

Rykena/Jüngst; TRANSFIGURED; 45.000 €; Kampnagel

Sprechtheater

Helge Schmidt; ÖL DER ERDE – Wem gehört das Land?; 47.000 €; LICHTHOF Theater

Musiktheater

Greta Granderath; +1 - Vier Duette für eine Performerin und etwas Abwesendes; 40.000
€; Kraftwerk Bille

Benjamin Hoesch; A(IDA) TO (Z)ERO. Eine mikrotonale Recyclingoper; 38.000 €; Kampnagel

Performance

Nagila Analy Freitas Reis; CLARICE: DAS ANDERE SPRECHEN; 42.000 €; LICHTHOF Theater

Marco Merenda; MUTTIKAN; 33.000 €; MS Stubnitz

Naomi Kelechi Odhiambo; DINGE, DIE WIR NICHT SAGEN; 35.000 €; Kampnagel

Hossein Radmehr; Zan Zendegi Azadi (Frau Leben Freiheit); 46.500 €; Kunstverein
Harburger Bahnhof

Christoph Grothaus; Meine Damen und Herren // barner 16 alsterarbeit gGmbH; Hyper
Hyper – Ein lucky Loop (AT); 26.500 €; Kampnagel

Marie Simons; Frontfotografie Günter Anschutz, Dolomiten 1943 (AT); 37.000 €; LICHTHOF
Theater

Konzeptionsförderung (dreijährig)

Mabel Opoku Preach; THE OPERA OF H.O.P.E.; 144.000 €; Performance

Sibylle Peters; Performances der Intimität: Theater der Berührung & Transformation;

144.000 €; Performance

Uta Engel; Bottom Up Dance School 2.0; 144.000 €; Tanz

Nachwuchsförderung

Pascal Schmidt; Queerdom; 7.500 €; Performance

Antonia Silva; AZÚCAR; 7.476,60 €; Performance

Anand Dhanakoti; Liebe Kindheit; 7.500 €; Tanz

Fabienne Klüver; LIVESTREAM; 7.500 €; Tanz

Akshatha Ramesh; Navarasa – The Nine Emotions; 7.500 €; Tanz

Naomi Sanfo; KonVersAktion: Miteinander vorbei; 7.500 €; Tanz

Anngret Schultze; Faces. A Shopping Paradise; 7.500 €; Tanz

Monique Smith-McDowell; In the Black; 7.500 €; Tanz

Basisförderung

Dorothee de Place; Überarbeitung meiner Homepage mit dem Ziel größtmöglicher Barriere-Armut; 1.700 €

Judith Mauch; Basisförderung Anschaffung LED Scheinwerfer; 1.300 €

Juliana Oliveira; Plateau – Four Seasons; 16.000 €

Soi Anifantis-Scherb; Offenes mixed-abled Tanztraining; 15.000 €

Jascha Viehstädt; SHD / STUDIO Hammer Deich Artist Space Network Initiative; 15.000 €

Rechercheförderung

Maria Isabel Hagen; Bühnenwald; 6.000 €; Performance

Michael Hueners, LIGNA; Urbane Kollektivität und digitaler Alltag; 5.000 €; Performance

Johannes Nehlsen; DEN KELLER AUFRÄUMEN... – Epigenetik und Biografie als Performance; 4.000 €; Performance

Marcelo Doño; Lindy Hop(e); 6.000 €; Tanz

Raymond Liew Jin Pin; Level of Nudity/Nakedness; 6.000 €; Tanz

Guy Marsan; Performing Queerness and Social Media; 6.000 €; Tanz

Fernanda Ortiz Losada; LEARNING TO CONTROL YOU MORE; 6.000 €; Tanz

Daniella Preap; As seen on screen: Khmer Dance and the (moving) image; 6.000 €; Tanz

René Reith; LIGHT LESS LAB; 6.000 €; Tanz

Festivalförderung (dreijährig)

Bündnis für Festivals der Freien Tanz- und Theaterschaffenden Hamburgs e.V.;

HAUPTSACHE FREI – Ein Festival für die Freien Darstellenden Künste in Hamburg; 375.000 €
Über die Vergabe der Mittel zur Förderung der Freien Darstellenden Künste haben vier unabhängige Fachgremien beraten. Die Festival-, Konzeptions- und Nachwuchsförderungen wurden spartenübergreifend diskutiert. Der Jury gehörten in diesem Jahr an:

Sprechtheater, Musiktheater, Performance:

Leyla Ercan (Agentin für Diversität, Niedersächsisches Staatstheater Hannover)

Noah Holtwiesche (Neuere deutsche Literatur/ Theaterforschung, Uni Hamburg)

Bahar Roshanai (Programm-Managerin, Musikvermittlerin, Körber-Stiftung Hamburg, Bereich Kultur)

Beisitz: Mascha Wehrmann (Kordinatorin Theaterakademie der Hochschule für Musik und Theater Hamburg)

Tanz:

Katrin Ullmann (freie Tanz- und Theaterkritikerin)

Olivia Hyunsin Kim (Choreografin und Performerin in Berlin, Frankfurt und Seoul)

Emil Wedervang Bruland (Ballettdirektor und Choreograf am Schleswig-Holsteinischen Landestheater)

Beisitz: Dr. Kerstin Evert (Künstlerische Leitung K3 | Tanzplan Hamburg)

Kinder- und Jugendtheater:

Charlotte Baumgart (Kulturwissenschaftlerin, künstlerische Leitung Kompanie Kopfstand)

Eva Binkle (Musiktheaterpädagogin Staatsoper Hamburg)

Thomas Lang (Vorstandsmitglied der ASSITEJ 1996-2016)

Basis- und Recherccheförderung (spartenübergreifend):

Melmun Bajarchuu (Critical Companion, Dramaturgin, Kuratorin, künstlerische Produktionsleitung)

Tuğsal Moğul (Schauspieler, Regisseur, Anästhesist und Notarzt)

Informationen zu den Förderrichtlinien und zum Antragsverfahren finden Sie unter:

Projektförderung für Freie Darstellende Künste – hamburg.de

Alle Förderungen der Spielzeit 2023/24 auf einen Blick: Förderempfehlungen im Juryverfahren zur Spielzeit 2023/24 – hamburg.de

Related Post



Werde Teil des
„Sommer im Park
2024“

Kultur zum Kicken

3 Tage Freilicht-
Kultur

„Neues Zentrum
machbar!“

